co.met

Neue Kooperationen mit Zählerherstellern

[17.12.2024] Das Saarbrücker Unternehmen co.met intensiviert jetzt seine Zusammenarbeit mit Zählerherstellern, um Energieversorgungsunternehmen eine zukunftssichere und digitale Messdatenbeschaffung zu ermöglichen.

Der Dienstleister im Bereich Messwertbeschaffung co.met hat jetzt neue Kooperationen mit mehreren Zählerherstellern geschlossen, darunter Engelmann Sensor, Ernst Heitland, Sontex Deutschland sowie dem Funkausrüster Michael Rac. Ziel der Zusammenarbeit ist es laut co.met, Energieversorgungsunternehmen maximale Konnektivität und Effizienz bei der digitalen Messdatenbeschaffung zu bieten.

„Durch diese Kooperationen können wir wertvolle Schnittstellen und Synergieeffekte erschließen, die unseren Kunden zugutekommen“, erklärt Julien Thome, stellvertretender Bereichsleiter Auftragsabwicklung bei co.met. Die neuen Lösungen setzen co.met zufolge auf automatisierte Fernauslesemethoden per OMS-Funk sowie LoRaWAN und integrieren die Messdaten nahtlos in die ERP-Systeme der Kunden. Besonders im Fokus ständen dabei Flexibilität und Zuverlässigkeit.

Die Produkte der kooperierenden Hersteller unterstützen den Frequenzbereich 868 Megahertz (MHz) und sind kompatibel mit dem OMS-Standard, wodurch sie sich leicht in die bestehenden co.met-Lösungen einbinden ließen. Ergänzend setzt co.met auf den Funkstandard LoRa für die Datenerfassung. Über die interne LoRa-Funkschnittstelle senden elektronische Zähler Verbrauchsdaten an LoRaWAN-Gateways, die diese in die IoT-Plattform PROGRES übertragen. Dies ermögliche eine vernetzte und innovative Lösung, die Energie- und Wasserversorger bei der Digitalisierung des Messwesens unterstützt.

(th)

Stichwörter: Smart Metering, co.met